

Pressemitteilung

Stapelfaserproduktion – für jeden Bedarf die passende Lösung

Neumünster, Mailand 12.-19. November, 2015 - Für die Produktion von synthetischen Stapelfasern bietet Oerlikon Neumag ein umfangreiches Anlagenportfolio. Von 5 – 300 Tagestonnen; einstufige oder zweistufige Technologie; Polypropylen, Polyester, Recycling-Polyester, Polyamide und mehr; Commodity oder Spezialanwendungen – für jeden Bedarf präsentiert das Oerlikon Manmade Fibers Segment auf der ITMA 2015 in Mailand (Stand A105, Halle 4) eine passende Lösung.

Staple FORCE S 1000 – Fasern auf Abruf

Die kompakte Staple FORCE S 1000 ist speziell für die wirtschaftliche Produktion von Stapelfasern in kleinen Losgrößen bis 15 Tonnen pro Tag ausgelegt. Die Anlage beeindruckt nicht nur durch ihr geringes Einstiegsinvestment und ihre kompakte Bauweise. Und durch einen Trockenverstreckprozess über Galetten anstatt durch herkömmliche Dampf- und Wasserbäder werden die Energiekosten deutlich reduziert.

Inline Anlagen mit 1-Stufen Prozess für Spezialanwendungen

Bei der Inline Technologie erfolgt die Spinnerei und das anschließende Verstrecken in einer Prozessstufe. Mit dieser kompakten Bauweise lassen sich Stapelfaserkapazitäten von bis zu 80 Tonnen am Tag produzieren. Die Anwendungszwecke sind vielfältig: von Fasern für Geotextilien, Filtrationsanwendungen oder Hygieneanwendungen über Verstärkungsfasern bis hin zu Fasern für Automotive Anwendungen.

Aufgrund der Extruderspinnerei lässt sich Recycling Polyester, das nicht zu 100% den Qualitäten von Virgin Polyester entspricht, als regranulierte Chips oder direkt als rPET Flakes (Bottle Flakes) optimal verarbeiten.

Commodity oder Bicomponent Fasern mit zweistufigen Anlagen

Wesentlicher Wettbewerbsvorteil der 300 Tagestonnen Stapelfaseranlage für Commodity Fasern von Oerlikon Neumag ist die deutlich höhere Profitabilität pro Tonne Faser gegenüber kleineren Anlagen, die sich wesentlich auf die Energieeffizienz der neuen Großanlage stützt.

Einen weiteren Vorteil bietet die Oerlikon Neumag Technologie mit der Möglichkeit, Fasern direkt im Spinnprozess einzufärben. Da die großen Anlagen immer an eine Polykondensationsanlage angeschlossen sind, können Fasern erst in der Weiterverarbeitung eingefärbt werden. Mit einer Seitenstromextrusion lässt sich das Masterbatch dagegen direkt dem Spinnprozess beimischen. So lassen sich beispielsweise schwarze Fasern direkt produzieren, ein späteres Einfärben ist nicht mehr not-

wendig.

Aber nicht nur Commodity Fasern werden im zweistufigen Prozess hergestellt, sondern auch Bikomponentenfasern. Hier bietet Oerlikon Neumag Lösungen für beispielsweise selbstkräuselnde Fasern, Bindefasern, Super-Microfasern oder auch Hohlfasern. Die Technologien heißen „sheath/core“, „side-by-side“, „island in the sea“ oder auch „trilobal“. Der Neumünsteraner Anlagenbauer blickt auf eine langjährige Erfahrung in diesem Bereich. Bereits 1995 wurde die erste Stapelfaseranlage für Bikomponentenfasern in Betrieb genommen.

371 Wörter

Für weitere Informationen:

Claudia Henkel
Marketing and Corporate Communications
Tel. +49 4321 305 105
Fax +49 4321 305 368
claudia.henkel@oerlikon.com

André Wissenberg
Marketing and Corporate Communications
Tel. +49 2191 67 2331
Fax +49 2191 28 447 2331
andre.wissenberg@oerlikon.com

Über Oerlikon

Oerlikon (SIX: OERL) ist ein führender, weltweit tätiger Technologiekonzern, der marktführende Technologien und Dienstleistungen für Oberflächenlösungen, Anlagen zur Herstellung von Chemiefasern, Getriebesystemen und Antriebslösungen, sowie Vor- und Hochvakuumtechnologien und -pumpen und entsprechendem Zubehör in Wachstumsmärkten anbietet. Die führenden Technologien von Oerlikon erlauben es den Kunden, ihre Produktleistung und Produktivität zu steigern, Ressourcen und Energien effizienter zu nutzen und einen Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung zu leisten. Als Schweizer Unternehmen mit einer über 100-jährigen Tradition ist Oerlikon mit mehr als 15 500 Mitarbeitenden an über 200 Standorten in 36 Ländern präsent. Der Umsatz betrug im Jahr 2014 CHF 3,2 Mrd. Das Unternehmen, das 2014 CHF 121 Mio. in Forschung und Entwicklung investierte, beschäftigt mehr als 1'300 Spezialisten, die innovative sowie kundenorientierte Produkte und Services entwickeln.

Für weitere Informationen: www.oerlikon.com

Über Oerlikon Segment Manmade Fibers

Das Oerlikon Segment Manmade Fibers mit seinen Marken Oerlikon Barmag und Oerlikon Neumag ist Weltmarkt-führer im Bereich Filamentspinnanlagen für Chemiefasern, Texturiermaschinen, BCF-Anlagen, Stapel-faserspinnanlagen sowie Kunstrasenanlagen und bietet als Dienstleister im Bereich Engineering Lösungen entlang der textilen Wertschöpfungskette. Als zukunftsorientiertes Unternehmen legt das Segment des Oerlikon Konzerns bei all seinen Entwicklungen großen Wert auf Energieeffizienz und nachhaltige Technologien. Mit der Erweiterung der Produktpalette um Polykondensationsanlagen und deren Schlüsselkomponenten betreut das Unternehmen den gesamten Prozess vom Monomer bis zum texturierten Garn. Die Hauptmärkte für Oerlikon Barmag liegen in Asien, für Oerlikon Neumag in den USA, Türkei und China. Entsprechend sind Oerlikon Barmag und Oerlikon Neumag mit knapp 2500 Mitarbeitern weltweit im Netzwerk der Oerlikon Manmade Fibers in 120 Ländern mit Produktions-, Vertriebs- und Serviceorganisationen präsent. In den Forschungszentren in Remscheid, Neumünster und Chemnitz entwickeln gut ausgebildete Ingenieure und Techniker innovative und technologisch führende Produkte für die Welt von morgen.

Für weitere Informationen: www.oerlikon.com/manmade-fibers